



# Kettwiger Museum

Mitgliederblatt der Kettwiger Museums- und Geschichtsfreunde in der  
Arbeitsgemeinschaft Essener Geschichtsinitiativen (Dr. Ernst Schmidt †)

Oktober 2014

Ausgabe Nr. 12

Seite 1 von 4

KMGF - Bürgermeister-Fiedler-Platz 1 - 45219 Essen-Kettwig

An die  
Mitglieder und Freunde  
der Kettwiger Museums-  
und Geschichtsfreunde e.V.

## 24. September: **Besuch des Naturschutzgebietes „Asey“**

Unter Leitung von Herrn Korek und Frau Klein (beide von der Unteren Landschaftsbehörde) besuchten 12 Museumsfreunde am 24.9. die ehemalige Schiefer-  
tongrube „Asey“ an der Schmachten-  
bergstraße.



Quelle: KMGF

Die Fläche war vor 1889 die „Groate Wisch“ (Wiese) des Hofes Schmachtenberg. Die Fläche wurde zum Abziegeln freigegeben und hieß zunächst „Ruhrthaler Ringofenziegelei“. 1927 wurde die Klinkerproduktion aufgenommen. Im Gemenge kam Kohle aus Flöz Wasserbank vor, welche die Herstellung erschwerte.

1911 erwarb Theodor Asey aus Schuir die Fläche und setzte hier seinen Mitarbeiter Kruse ein, einen Ziegler aus dem Lipperland, der 1956 sein 50-jähriges Arbeitsjubiläum bei Asey feierte. Aus Asey-Ziegeln wurde Zeche Zollverein XII (jetzt: Ruhrmuseum) gebaut. Die Tochter Asey führte den Betrieb mit dem Schwiegersohn Tenbieg weiter. Der Ringofen wurde um 1972 stillgelegt, der Schlot gesprengt.

Die Stadt Essen hatte zunächst vor, U-Bahn-Aushub in der Ziegelgrube abzukippen. Die Naturschutzbehörde setzte eine Sicherung der wertvollen Biotope durch. Unsere Besichtigung zielte auf die freigelegten Flächen, in denen am Grund Anthrazitkohle ausstreicht. Herr Korek konnte den Besuchern die Wasserspeicherung und zahlreiche Amphibien und Libellenlarven zeigen.



Foto: R. Gerlach

Hans Gerd Engelhardt

26. September: „**Nacht der Museen im Neanderland**“ An diesem Freitag veranstaltete der Kreis Mettmann eine Nacht der Museen bei freiem Eintritt von 18 – 24 Uhr.

Die Kettwiger Museums- und Geschichtsfreunde beteiligten sich mit einem Stand im Oberschlesischen Landesmuseum (OSLM) in Hösel. Damit wir als Ansprechpartner erkannt wurden, hatten wir schwarze Jacken mit aufgenähtem Stadtwappen und Schriftzug Kettwig an. Wir zeigten und erklärten die Produkte der Tuchherstellung den Besuchern an Beispielen. Unsere Schaustücke bestanden aus einer Kiste Rohwolle, einem Spinnrad sowie einem aus grober Wolle gewebten Wandbehang mit dem Motiv der Kettwiger Kirchentreppe. Die Arbeitsutensilien, Wollkämme, Weberschiffchen, Werkzeuge der Plüser/innen haben wir ausgestellt und einen Webrahmen mitgebracht, mit dem vor allem Kinder weben konnten.



Foto: K.-P. Kronenberg

Dr. Engelhardt hatte stets Zulauf am Webrahmen; zwei Mädchen konnten und wollten nicht mehr vom Webrahmen lassen und haben etwa 30 min fleißig gewebt; die Eltern mussten solange warten.

Ein Besuch im OSLM ist empfehlenswert, z. Z. wird eine neue Dauerausstellung unter dem Titel „*HeimatWeh - Zuhause in Europa*“ vom 9.11.2014 – 6.4.2015 aufgebaut. Weitere Informationen sind in unserem Museum erhältlich.

*Klaus-Peter Kronenberg*

## 1. Oktober: **Besuch im Axel Springer Druckhaus**

Im Anschluß der diesjährigen Ausstellungen über den Buchdruck und das Papier vermittelte Aloys Blasius den KMGF einen Besuch in der nunmehr seit 40 Jahren in Kettwig produzierenden Druckerei. Karsten Böng, Leiter der Plattenkopie, führte uns und vermittelte mit Geschick das Wesentliche des Zeitungsdrucks mit dem Rollenoffsetverfahren.

Nach einem verheerenden Brand 1998 wurde das Druckhaus wieder aufgebaut und war zu diesem Zeitpunkt das modernste in Europa.

Obwohl durch das Internet Rückgänge bei den Zeitungsauflagen und den Anzeigen zu verzeichnen sind, arbeiten 180 fest angestellte Mitarbeiter

(darüber hinaus auch Fremdfirmen mit ihren Mitarbeitern) in zwei Schichten. Jährlich werden etwa 40 tsd t Papier bedruckt. Teilaufgaben der Welt, Bild, Handelsblatt und der Süddeutschen Zeitung werden für den nordwestdeutschen Raum gedruckt, des weiteren aber auch Prospekte mit hohen Auflagen.



Foto: K.-P. Kronenberg

*Rainer Gerlach*



Foto: R. Gerlach

### 8. Oktober: „Ein Ostpreuße in Kettwig heimisch“

Alfons Kaschinski, vergl. *Kettwiger Museum Nr. 11*, erzählte aus seinem Leben und unterlegte seinen Vortrag mit zahlreichen persönlichen Bildern einer interessierten Zuhörerschaft. Es verwundert dabei nicht, dass der vorgesehene Zeitrahmen dabei etwas überschritten wurde. Als zum Abschluß noch ein Lied erklang, wurde auch mit gesungen und kaum jemand blieb davon unberührt.

Rainer Gerlach

**Es dunkelt schon in der Heide.** *Ostpreußisch.*

*Nicht zu langsam.* G C G

**191**

1. Es dunkelt schon in der Hei-de, nach  
D G

Hau-se laßt uns gehn; wir ha-ben das Korn ge-  
a D7 G

schnit-ten mit un-serm blan-ken Schwert.

2. In meines Vaters Garten, da stehn zwei Bäumelein;  
das eine, das trägt Muskateln, das andere Braunnägelein.

3. Muskateln, die sind süße, Bräunnägelein, die sind schön;  
wir beide müssen uns scheiden, ja scheiden, das tut weh.

## 15. Oktober: **Die Errichtung des Schachtes am Erbenbankstollen**

Darüber berichtete Karlheinz Rabas im Ratssaal des Kettwiger Rathauses. Bei der Errichtung des Kettwiger Klärwerks vor mehr als zehn Jahren wurde der Stollen „wiederentdeckt“. In der Folge kümmerte sich der *Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e. V.* und die *Grubenarchäologische Gesellschaft (GAG)* um die Errichtung eines Zugangs zu dem für Kettwig bedeutsamen Relikt des Bergbaus im 19. Jahrhundert. In der Folge machte sich eine leistungsbereite Gruppe daran, einen kleinen Schacht über dem Stollen zu errichten. Außerdem wurde der Stollen damals begangen und eine fotografische Dokumenta-



[www.karlheinz-rabas.de](http://www.karlheinz-rabas.de)

tion angelegt. Nun

wird das Vorhaben in Wort und Bild der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Am 7. Dezember vergangenen Jahres hatten die Kettwiger Museums- und Geschichtsfreunde bereits Gelegenheit durch ihn das Schachthäuschen in Augenschein zu nehmen.

*Rainer Gerlach*



Foto: K.-P. Kronenberg

### **Ausblick auf das weitere Programm** (Änderungen vorbehalten)

- **Mittwoch, den 5. November:**  
*Seniorentag der Arbeiterwohlfahrt im Rathaus-Neubau.  
Das Museum ist an diesem Tag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.*
- **Mittwoch, den 5. November:**  
*Seniorentag der Arbeiterwohlfahrt im Rathaus-Neubau.  
Das Museum ist an diesem Tag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.*
- **Samstag, den 22. November:**  
*Rund um den Kettwiger Stadtkern. Lichtbildervortrag von  
Günter Voß im REWE-Markt Lenk, Beginn 20 Uhr.*
- **Samstag, den 13. Dezember:**  
*Landmarken der Steinkohlenzechen Schmachtenberg, Kanzel,  
Dohms Erbstollen. Ausflug ins Gelände. Treffpunkt 13 Uhr vor  
dem Alten Bahnhof (S-Bahnstation Kettwig).  
Anmeldung bei Rainer Gerlach*
- **2015 Januar**
- *Erbenbank - die gleichnamige Projektgruppe stellt Ihre Ergebnisse vor*
- *Besuch bei Saint-Gobain Oberland (ehemals Ruhrglas) in Karnap*

**Bitte beachten Sie die nächste Ausgabe vom *Kettwiger Museum***